



Jahresmitgliederversammlung

Am 22.07. fand die diesjährige JMV der Judo/Karate-Abteilung statt. Dabei gab es gleich zwei Premieren: zum ersten Mal wurde unter dem neuen Abteilungsnamen eingeladen und zum ersten Mal fand die Versammlung im Werner-Bank-Heim statt. Der Einladung folgten ca. 20 Mitglieder.

Nach der Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung folgten die Berichte: den Anfang machte die KassiererIn. Danach kam der Bericht der Judokas dran: bevor uns Corona in den Lockdown schickte hatten zwei Judokas noch ihren großen Auftritt und konnten sich durch 3. Plätze bei den Süddeutschen Meisterschaften für die „Deutschen“ qualifizieren: Lenja Böhm (U18) und Sarah Supper (U21). Alle anderen Wettkämpfe der verschiedenen Altersklassen wurden abgesagt, außer unserer Vereinsmeisterschaft, die wir im März noch mit 35 TeilnehmerInnen durchführen konnten. Kurz vorher fand auch noch das traditionelle gemeinsame Training der Judokas mit den Karatekas mit 23 TeilnehmerInnen statt; diesmal waren wieder die Judokas Gastgeber.

In der ersten Schließung veranstalteten wir die JudoSafari@Home (30 StarterInnen, 23 finisher) und danach die JudoChallenge@Home (12 StarterInnen, 10 finisher). Das Sommerfest fand dann unter besonderen Corona-Bedingungen statt und 86 Kinder und Erwachsenen erfreuten sich an schönem Badewetter am Badplatz.

In den Sommerferien erstellen wir ein Hygienekonzept (vielen Dank an alle, die dabei konstruktiv geholfen haben), so dass wir nach den ersten Trainings am Badplatz auch wieder (wenn auch nur kurz) in die Halle konnten. Immerhin hat es dann auch noch für eine Gürtelprüfung bei den Kindern gereicht.

Ausgefallen sind natürlich alle unsere Aktivitäten, um neue Mitglieder zu werben: Tag des Judo, Sporttag an der Schlossbergschule, Ostercamp, Schnuppertrainings im Kindergarten.

Die Karatekas traf es noch ‚härter‘, da bei ihnen so gut wie alles ausgefallen ist: von der traditionellen Skiausfahrt über Lehrgänge bis hin zur Jubiläumsfeier: letztes Jahr (2020) sind sie seit 10 Jahren im Verein dabei und hatten ein großes Fest incl. Lehrgang in Sommer geplant.



Corona hat natürlich auch die Mitgliederzahlen schwinden lassen, aber zum Glück nicht so sehr, wie befürchtet. Die Abgänge waren ungefähr in der Größenordnung wie in den letzten Jahren, aber es fehlten halt die Zugänge. Erfreulicherweise kamen trotzdem Ende 2020 noch ein paar Neueinsteiger hinzu und auch 2021 kam schon der eine oder die andere hinzu.

Die Entlastung der Abteilungsleitung und der Kassiererin fand einstimmig statt. Die Wahlen brachten dann eine kleine Umstrukturierung: Matthias Hörig legte nach knapp 6 Jahren während Corona sein Amt des Presswarts nieder. Die Abteilung dankt ihm an dieser Stelle ausdrücklich für sein Engagement. Diesen Posten übernimmt jetzt Bruno Binder, der sein Amt als Stellvertreter zur Verfügung stellt. Hierfür konnten wir Pietro Runchina gewinnen, der schon lange neben seiner Tätigkeit als Karate- und SV-Trainer auch für den Hauptverein im Wirtschaftsausschuss tätig ist. Die Kassiererin Ilke Moog wurde wieder gewählt.

Für die Delegierten-Versammlung wurden Birgit Öhler, Bruno Binder, Michael Supper und Michael Hödl gewählt.

Gegen 20:30 endete die Versammlung und einige ließen es sich nicht nehmen, das neu gestaltete WBH noch zu begutachten